

UNIC
Minikran
Typ B-780.3TV

Traglasttabellen

und Angaben zum Gebrauch der Traglasttabellen

Werk-Nr.	70W5149
Datum	12.05.2022

1. ANGABEN ZUM GEBRAUCH DER TRAGLASTTABELLEN

GEFAHR: Maßgebend für den Kranbetrieb sind die Vorschriften in der Betriebsanleitung. Werden diese nicht beachtet, besteht UNFALLGEFAHR!!!

1. Erklärungen:

- 1.1. Die Traglastwerte in den Traglasttabellen sind in Tonnen angegeben
- 1.2. Die Ausladung ist der horizontale Schwerpunktabstand der Last von der Drehachse des Kranoberwagens; gemessen am Boden. Diese Angabe gilt unter Last, d. h. einschließlich Auslegerdurchbiegung.
- 1.3. Kranbetrieb ist nur im abgestützten Zustand zulässig. Dabei müssen die Schiebehölme stets auf das in der jeweiligen Traglasttabelle angegebene Maß ausgefahren sein.
- 1.4. Andere Auslegerstellungen als in den Traglasttabellen angegeben sind nicht zulässig.
- 1.5. Der Ausleger darf auch ohne Last nur in den Bereichen bewegt werden, für die die Traglastwerte angegeben sind, da sonst Kippgefahr besteht. Im Normalbetrieb ist dies durch die Überlastsicherung abgesichert.
- 1.6. In den angegebenen Traglasten sind die Gewichte der Trag-, Lastaufnahme- und Anschlagmittel enthalten. Das mögliche Gewicht der zu hebenden Last ist also um vorgenannte Gewichte geringer.
- 1.7. Die für den Minikran gültigen Traglasttabellen sind in der i4500-Überlastsicherung RAYCO WYLIE SYSTEMS auf mehreren Traglastebenen verteilt.

2. Kranbetrieb „Kran abgestützt“

- 2.1. Vor dem Abstützen muss der Schalter Betriebsmodus auf „Abstützung“ eingestellt sein.
- 2.2. Die Stützkästen müssen durch Bolzen gesichert werden.
- 2.3. Die Schiebehölme der hydraulischen Abstützung müssen auf das in der anzuwendenden Traglasttabelle angegebene Maß ausgefahren werden.
- 2.4. Die Abstützplatten an den Abstützzyindern müssen entsprechend der Bodenbeschaffenheit großflächig mit stabilen Materialien (z. B. Unterleg-Schutzplatten) unterbaut werden.
- 2.5. Beide Raupenkettens müssen vom Boden fregehoben werden.
- 2.6. Mit Hilfe der Dosenlibelle ist der Minikran horizontal auszurichten. Die horizontale Kranstellung muss auch während des Kranbetriebes von Zeit zu Zeit kontrolliert und nötigenfalls korrigiert werden.

3. Es besteht Kippgefahr oder Gefahr der Überlastung, wenn

- 3.1. bei nicht abgestütztem Minikran die Drehbühne aus der Fahrzeuginnenrichtung gedreht wird. Vor dem Drehen des Oberwagens, muss der Minikran unbedingt abgestützt werden.
- 3.2. der Minikran nicht sachgerecht auf alle 4 hydraulischen Stützen abgestützt und eingelotet ist.
- 3.3. die Stützkästen nicht durch Bolzen gesichert sind.
- 3.4. die Schiebehölme nicht genau auf das in der Traglasttabelle angegebene Maß ausgeschoben sind (nach beiden Seiten gleichmäßig)
- 3.5. die Abstützplatten nicht den Bodenverhältnissen entsprechend großflächig mit stabilen Materialien (z. B. Unterleg-Schutzplatten) unterbaut sind.
- 3.6. die in den Traglasttabellen angegebenen Lasten und/oder Ausladungen entsprechend der Auslegerlänge überschritten oder unterschritten werden.
- 3.7. kein ausreichender Abstand zu Gruben, Kellern und Böschungen eingehalten wird.
- 3.8. durch unsachgemäße Steuerung der Kranbewegungen die angehängte Last ins Pendeln kommt.
- 3.9. Schrägzug ausgeführt wird. Am gefährlichsten ist Schrägzug quer zur Auslegerlängsrichtung. Schrägzug ist verboten.

4. Teleskopausleger

- 4.1 Der 6-teilige hydraulisch ausfahrbare Teleskopausleger ist in seiner Belastbarkeit begrenzt. Die in den Traglasttabellen angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.
- 4.2 Die Angaben über die der Belastung und der gewünschten Auslegerlänge entsprechend auszuschiebenden Teleskopteile sind unbedingt einzuhalten.
- 4.3 Der Ausleger soll im Normalfall unbelastet auf die gewünschte Länge ausgefahren und erst dann belastet werden. Es ist jedoch möglich, den Ausleger unter Teillast aus- und einzufahren.
- 4.4. Der Teleskopausleger darf auch ohne Last nur in den Ausladungsbereichen bewegt werden, für die in der Traglasttabelle Wert aufgeführt sind.

GEFAHR: Wird dies nicht beachtet besteht Unfallgefahr.

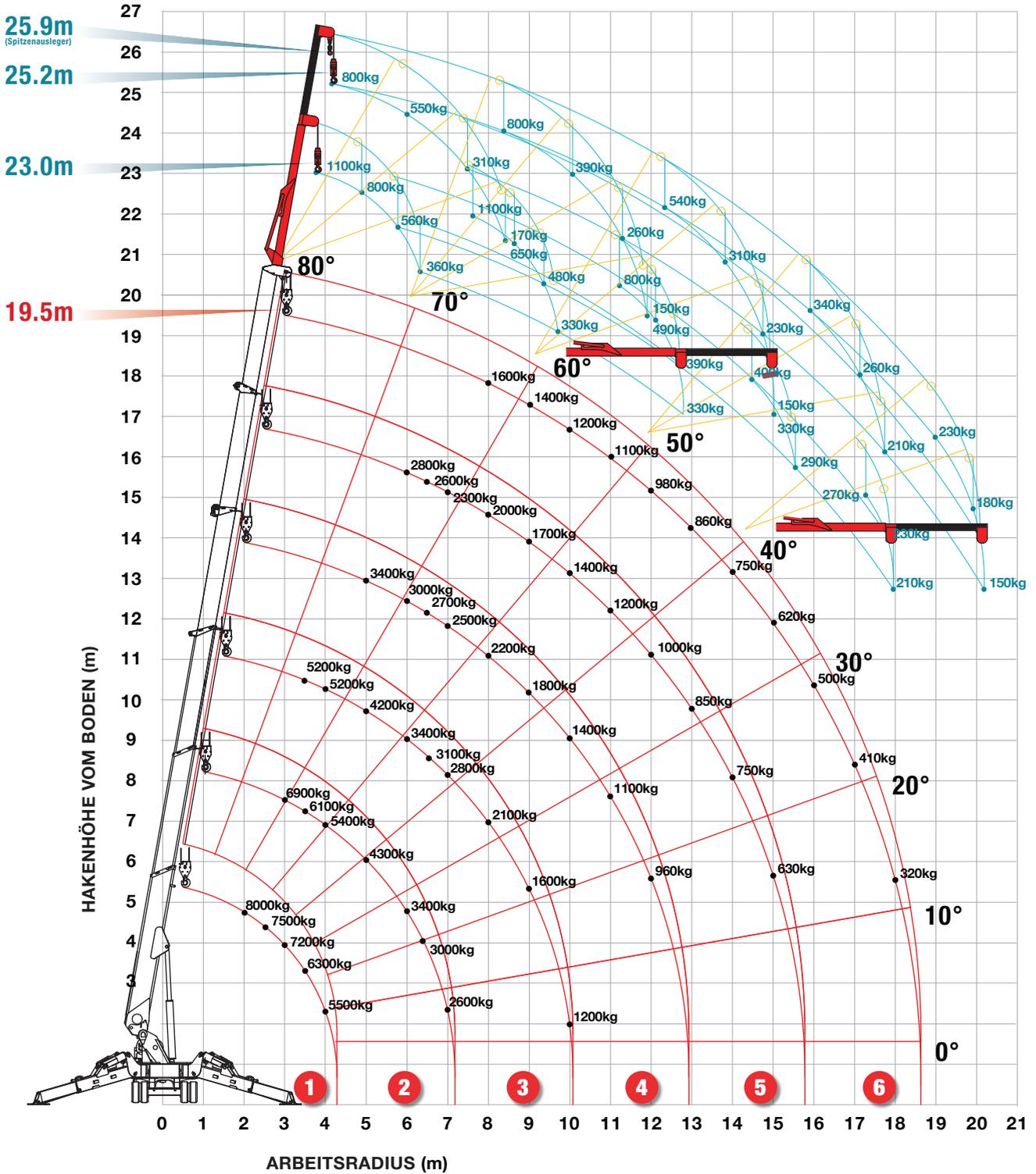
5. Seilwinden

- 5.1. Winde (Haupthubwerk)
Die Winde ist für einen maximalen Seilzug von 15 kN ausgelegt. Dieser Seilzug darf auf keinen Fall überschritten werden. Entsprechend ist die Mindestanzahl der Hubseilstränge (Einsicherung) in Abhängigkeit vom Gewicht der zu hebenden Last zu wählen.
- 5.2. Verhinderung von Schlappseil:
 - 5.2.1 beim Einteleskopieren muss gleichzeitig die Winde in Hebenrichtung betätigt werden, um zu verhindern, dass die Hakenflasche auf den Boden absinkt und dadurch das Hubseil schlapp wird. Die Geschwindigkeit der Hubseilbewegung ist der Teleskopiergeschwindigkeit anzupassen!
 - 5.2.2. bei der Montage der Zusatzausrüstungen muss die Seilführung an der Winde von einer Person überwacht werden.

6. i4500-Überlastsicherung und Endschalter

- 6.1 Die elektronische i4500-Überlastsicherung schaltet bei Überschreiten des zulässigen Lastmomentes die Hub-, Auslegerwipp- und Austeleskopierbewegung ab. Eine Entlastung durch entgegengesetzte Bewegung ist möglich. Die i4500-Überlastsicherung muss vor jedem Einsatz auf Ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden.
- 6.2 Die i4500-Überlastsicherung muss über Funktionstasten auf den aktuellen Rüstzustand des Minikranes eingestellt werden.
- 6.3 Die i4500-Überlastsicherung ist eine Sicherheitseinrichtung und darf nicht betriebsmäßig als Abschaltvorrichtung benutzt werden. Der Kranführer hat sich vor jedem Lastspiel vom Gewicht der Last zu überzeugen. Das Vorhandensein der i4500-Überlastsicherung entbindet den Kranführer nicht von seiner Sorgfaltspflicht.
- 6.4. An der Bedien- und Anzeigeneinheit der i4500-Überlastsicherung werden unter anderem die Ausladung, die Auslegerlänge, die Rollenhöhe, die Last und der Grad der Kranauslastung angezeigt. Hierdurch ist ein ständiger Überblick über den Arbeitsbereich und die Ausnutzung des Minikranes möglich.
- 6.5 Hubendschalter am Kopf vom Teleskopausleger und Spitzenausleger verhindern das Auflaufen der Hakenflasche zum Auslegerkopf. Die Hubendschalter sind vor jeder Inbetriebnahme auf Ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen.
- 6.6 Der Kranführer muss sich vor jedem Einsatz von der Funktionsfähigkeit der i4500-Überlastsicherung überzeugen. Für Schäden am Minikran und für Folgeschäden, die durch Nichtfunktion oder Außerbetriebsetzen der i4500-Überlastsicherung entstehen, übernimmt der Minikranhersteller, und die jeweilige Handelsvertretung, keine Haftung.

ARBEITSBEREICH



B-780.3T



Traglasten Hauptausleger mit max. Abstützbasis, Arbeitsbereich 360°



4, 8 - 19,2 m



6,5 x 6,3 m



360°

DIN 75%

 m Radius	Teleskopausleger 					
	4,8 m	7,7 m	10,6 m	13,5 m	16,3 m	19,2 m
2,0	8,00					
2,5	7,50					
3,0	7,20	6,90				
3,5	6,30	6,10	5,20			
4,0	5,50	5,40	5,20			
5,0		4,30	4,20	3,40		
6,0		3,40	3,40	3,00	2,80	
6,5		3,00	3,10	2,70	2,60	
7,0		2,60	2,80	2,50	2,30	
8,0			2,10	2,20	2,00	1,60
9,0			1,60	1,80	1,70	1,40
10,0			1,20	1,40	1,40	1,20
11,0				1,10	1,20	1,10
12,0				0,96	1,00	0,98
13,0				0,60	0,85	0,86
14,0					0,75	0,75
15,0					0,63	0,62
16,0					0,45	0,50
17,0						0,41
18,0						0,32
18,6						0,25
	Hakenflasche 3-rollig					

Traglasten (t)

Anmerkung zu den Traglasttabellen

Die Traglasten DIN entsprechen den geforderten Standsicherheiten nach DIN 15019, Teil 2

Die Traglasten sind in Tonnen angegeben.

Das Gewicht des Lasthakens und der Lastaufnahmemittel ist von den Traglasten abzuziehen.

Traglaständerungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

B-780.3T



Traglasten Hauptausleger mit mittlerer Abstützbasis, Arbeitsbereich 360°



4,8 - 19,2 m



5,9 x 5,5 m



360°

DIN 75%

 m	Teleskopauslegerlänge 					
	4,8 m	7,7 m	10,6 m	13,5 m	16,3 m	19,2 m
Radius						
2,5	6,60					
3,0	6,60	6,60				
3,5	6,00	5,88	5,00			
4,0	5,33	5,22	5,00	3,24		
5,0		4,12	4,01	3,24	2,58	
6,0		2,69	3,24	2,80	2,58	1,48
6,5		2,28	2,58	2,40	2,10	1,48
7,0		1,87	1,92	2,03	1,75	1,48
8,0			1,53	1,54	1,65	1,48
9,0			1,04	1,21	1,25	1,29
10,0			0,77	0,93	1,04	1,10
11,0				0,71	0,82	0,90
12,0				0,60	0,66	0,71
13,0				0,44	0,55	0,60
14,0					0,44	0,50
15,0					0,33	0,42
16,0					0,27	0,33
17,0						0,27
18,0						0,22
18,6						0,16
	Hakenflasche 3-rollig					

Traglasten (t)

Anmerkung zu den Traglasttabellen

Die Traglasten DIN entsprechen den geforderten Standsicherheiten nach DIN 15019, Teil 2

Die Traglasten sind in Tonnen angegeben.

Das Gewicht des Lasthakens und der Lastaufnahmemittel ist von den Traglasten abzuziehen.

Traglaständerungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

B-780.3T



Traglasten Hauptausleger

mit minimaler Abstützbasis, Arbeitsbereich 360°



4,8 - 19,2 m



5,3 x 4,6 m



360°

DIN 75%

 m Radius	Teleskopauslegerlänge 					
	4,8 m	7,7 m	10,6 m	13,5 m	16,3 m	19,2 m
2,5	6,60	6,60				
3,0	6,60	6,60	5,00			
3,5	6,00	5,88	5,00	3,02		
4,0	5,00	5,11	5,00	3,02	2,14	
5,0		2,80	2,91	3,02	2,14	1,21
6,0		1,81	1,87	2,03	2,14	1,21
6,5		1,53	1,59	1,73	1,70	1,21
7,0		1,26	1,32	1,43	1,25	1,21
8,0			0,93	1,10	1,15	1,21
9,0			0,71	0,82	0,88	1,00
10,0			0,49	0,60	0,71	0,77
11,0				0,47	0,55	0,63
12,0				0,36	0,44	0,50
13,0				0,26	0,33	0,40
14,0					0,25	0,31
15,0					0,19	0,25
16,0					0,14	0,19
17,0						0,15
18,0						0,10
18,6						0,07
	Hakenflasche 3-rollig					

Traglasten (t)

Anmerkung zu den Traglasttabellen

Die Traglasten DIN entsprechen den geforderten Standsicherheiten nach DIN 15019, Teil 2

Die Traglasten sind in Tonnen angegeben.

Das Gewicht des Lasthakens und der Lastaufnahmemittel ist von den Traglasten abzuziehen.

Traglaständerungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

B-780.3T



Traglasten Hydraulikspitze 3,7 / 6,0 m

0°- 60° abgewinkelt, hydraulisch ausfahrbar
mit max. Abstützbasis, Arbeitsbereich 360°



4, 8 - 19,2 m



6,3 x 6,1 m



360°

DIN 75%

Haupt- ausleger- winkel	Hauptausleger 4,2 - 19,2 m					
	Hydraulikspitze 3,77 m			Hydraulikspitze 6,0 m		
	0-20°	20-40°	40-60°	0-20°	20-40°	40-60°
80°	1,10	0,80	0,56	0,80	0,55	0,31
70°	1,10	0,65	0,48	0,80	0,39	0,26
60°	0,80	0,49	0,39	0,54	0,31	0,23
50°	0,60	0,33	0,29	0,34	0,26	0,21
40°	0,40	0,23	0,21	0,23	0,18	
30°						
	Bommel (Einseilhaken)					

Traglasten (t)

Anmerkung zu den Traglasttabellen

Die Traglasten DIN entsprechen den geforderten Standsicherheiten nach DIN 15019, Teil 2

Die Traglasten sind in Tonnen angegeben.

Das Gewicht des Lasthakens und der Lastaufnahmemittel ist von den Traglasten abzuziehen.

Traglaständerungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

B-780.T



Traglasten Hydraulikspitze 3,7 / 6,0 m

0°- 60° abgewinkelt, hydraulisch ausfahrbar
mit halber Abstützbasis, Arbeitsbereich 360°



4, 8 - 19,2 m



5,5 x 5,5 m



360°

DIN 75%

Haupt- ausleger- winkel	Hauptausleger 4,2 - 19,2 m					
	Hydraulikspitze 3,77 m			Hydraulikspitze 6,0 m		
	0-20°	20-40°	40-60°	0-20°	20-40°	40-60°
80°	0,80	0,80	0,56	0,80	0,55	0,31
70°	0,80	0,62	0,48	0,80	0,39	0,26
60°	0,62	0,49	0,39	0,54	0,31	0,23
50°	0,35	0,31	0,29	0,30	0,26	0,21
40°	0,18	0,17		0,16	0,13	
30°						
	Bommel (Einseilhaken)					

Traglasten (t)

Anmerkung zu den Traglasttabellen

Die Traglasten DIN entsprechen den geforderten Standsicherheiten nach DIN 15019, Teil 2

Die Traglasten sind in Tonnen angegeben.

Das Gewicht des Lasthakens und der Lastaufnahmemittel ist von den Traglasten abzuziehen.

Traglaständerungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

B-780.3T



Traglasten Hydraulikspitze 3,7 / 6,0 m

0°- 60° abgewinkelt, hydraulisch ausfahrbar
mit minimaler Abstützbasis, Arbeitsbereich 360°



4, 8 - 19,2 m



4,6 x 4,6 m



360°

DIN 75%

Haupt- ausleger- winkel	Hauptausleger 4,2 - 19,2 m					
	Hydraulikspitze 3,77 m			Hydraulikspitze 6,0 m		
	0-20°	20-40°	40-60°	0-20°	20-40°	40-60°
80°	0,80	0,80	0,56	0,80	0,55	0,31
70°	0,80	0,62	0,48	0,80	0,39	0,26
60°	0,47	0,41	0,39	0,43	0,31	0,23
50°	0,20	0,19		0,18	0,16	
40°						
30°						
	Bommel (Einseilhaken)					

Traglasten (t)

Anmerkung zu den Traglasttabellen

Die Traglasten DIN entsprechen den geforderten Standsicherheiten nach DIN 15019, Teil 2

Die Traglasten sind in Tonnen angegeben.

Das Gewicht des Lasthakens und der Lastaufnahmemittel ist von den Traglasten abzuziehen.

Traglaständerungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr

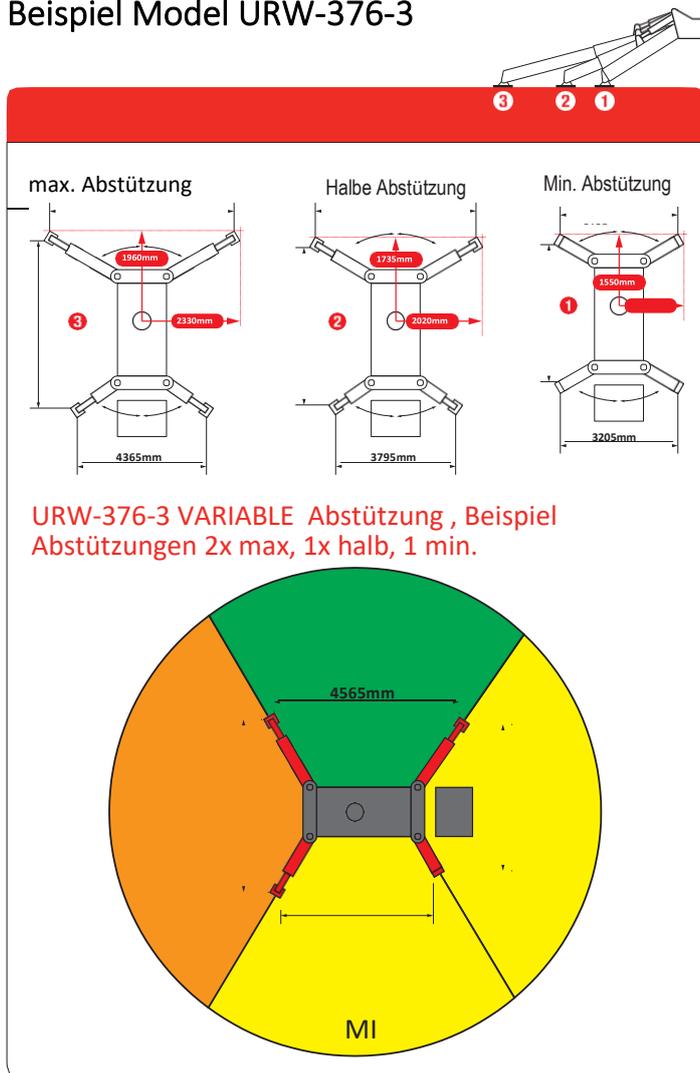
Die variable Abstützbasis „FLEXIBASE“ für die Modelle URW-376-3, URW-547-3, URW-706-3, URW-1006-3, B-556.1V/.2V, B-780.2V, B-780.3V



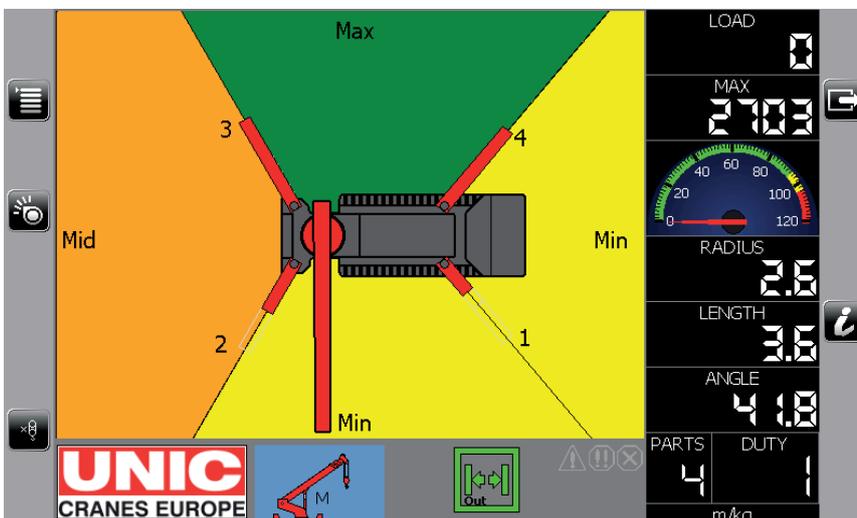
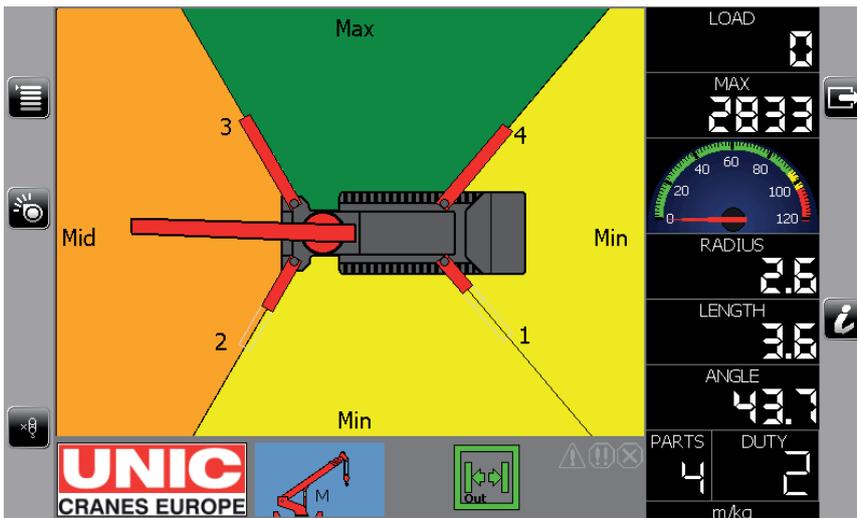
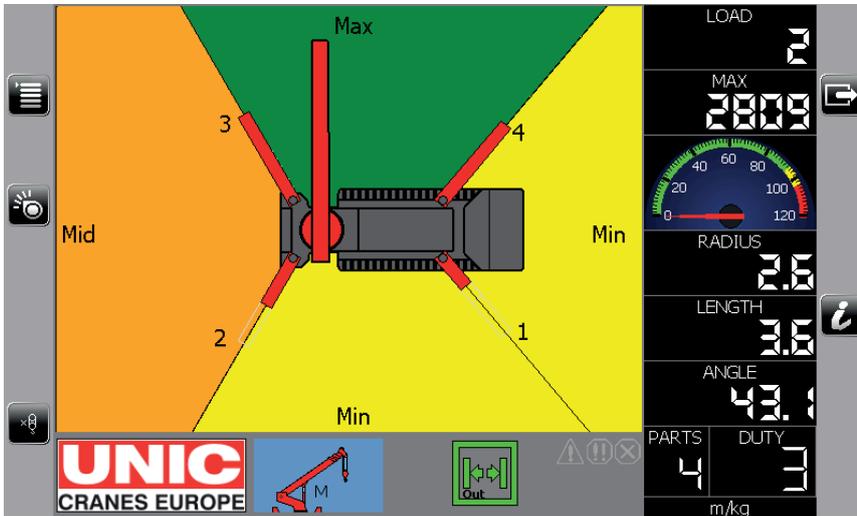
Die variable Abstützbasis „FLEXIBASE“ von UNIC Cranes Europe ermöglicht dem Kranbediener jede Abstützung variabel (minimal oder maximal) entsprechend den Anforderungen des Arbeitsbereiches zu positionieren. Das System erkennt mittels Sensoren, in welcher Position sich die Stütze befindet. Die über jeder Stütze zugelassene Tragkraft wird durch den Elektronischen Lastmomentbegrenzer Rayco Wylie Systems, Model i4500, automatisch berechnet.

Der Kranbediener muss keine weiteren Eingaben vornehmen. Der Bildschirm am Lastmomentbegrenzer i4500 zeigt dem Bediener die aktuellen Werte und den zugelassenen Arbeitsbereich über der jeweiligen Stütze. **Der orange Bereich** steht für mittlere Abstützung. **Im gelben Bereich** gelten die Traglastwerte für **minmale Abstützung**. **Im grünen Bereich** gelten die Traglastwerte für **maximale Abstützung**

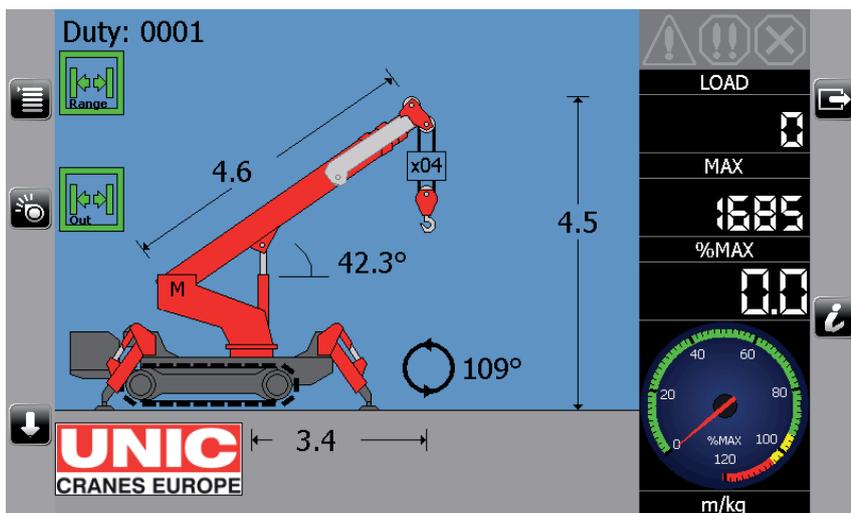
Beispiel Model URW-376-3



Die variable Abstützbasis „FLEXIBASE“ für die Modelle URW-376-3, URW-547-3, URW-706-3, URW-1006-3, B-556.1V/.2V, B-780.2V, B-780.3V



Die variable Abstützbasis „FLEXIBASE“ für die Modelle URW-376-3, URW-547-3, URW-706-3, URW-1006-3, B-556.1V/.2V, B-780.2V, B-780.3V



Die variable Abstützbasis „FLEXIBASE“ für die Modelle URW-376-3, URW-547-3, URW-706-3, URW-1006-3, B-556.1V/.2V, B-780.2V, B-780.3V

